

Eine Ausnahme scheint die schon von H e l d m a n n herangezogene Urkunde aus Tivoli von etwa 760 zu bilden³³). Zugleich zeigt sie die aus den Ravennater Papyri bekannte Schwurformel in etwas veränderter Gestalt an einem Ort des römischen Dukats zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt. Die im Register von Subiaco offenbar nicht ganz einwandfrei überlieferte Emphyteuseurkunde des Bischofs von Tivoli enthält folgende Worte: *jurantes dicunt utrasque partes per Deum omnipotentem sancteque sedis apostolice principatum a Deo coronatorum dominorum nostrorum Constantini et Leoni magni imperatoribus Romanorum gubernatores seu salutem viri beatissimi et apostolici domni Pauli summi pontificis.*

Die ersten Zeilen der Urkunde, die die Datierung enthalten haben, sind in der Handschrift ausradiert. Aus den noch erkennbaren Wortresten las der erste Herausgeber, T r o y a, hier neben anderen Datumsteilen *Romae gubernatores*; die letzten Herausgeber schreiben *Romanorum gubernatores*, ohne daß ganz deutlich wird, ob sie dies wirklich gelesen haben oder eine Konjekture aufgrund der Schwurformel vorliegt. Auf jeden Fall haben wir hier eine Formulierung, die in engem Zusammenhang mit denen der Ravennater Papyri steht und nicht nur in der Schwurformel, sondern — vielleicht mit einer kleinen Veränderung — auch in der Datumszeile angewandt wird.

Aus der Literatur der Zeit kann ich nur ein Beispiel für unsere Formel anführen. Ein Kaiserverzeichnis, das in der überlieferten Form frühestens unter Justinian abgeschlossen wurde, führt an: *Anastasius Orientale gubernans imperium regnavit annos XXVII ...*³⁴).

Redewendungen, die an die Formel *Romanum gubernans imperium* stark anklingen, finden sich außerhalb Italiens mehrfach in den Briefen, die die Frankenkönigin Brunichild und ihr Sohn Childebert II. 584 und 585 nach Konstantinopel sandten. Wie bei den Schwurformeln handelt es sich auch hier nicht um die Wiedergabe der amtlichen Kaisertitulatur,

³³) C. T r o y a, Storia d'Italia del medio-evo rom. IV: Codice diplomatico longobardo parte 5, 1 (1855) Nr. 802 S. 228 ff.; Il regesto Sublacense dell'undecimo secolo pubblicato da L. A l l o d i e G. L e v i (Biblioteca della R. Società Romana di storia patria, 1885) doc. 111 S. 157 f., dazu H e l d m a n n a. a. O. S. 158 Anm. 4 und S. 369 Anm. 3 (vgl. oben S. 104 Anm. 10).

³⁴) MG. AA. 13, 423, vgl. ebenda: *Justinus Constantinopolim regens imperium per annos VIII...*